

Fortschritt bei der Umsetzung des Bewertungsplans von PFEIL – Programm zur Förderung im ländlichen Raum 2014 bis 2022 in Niedersachsen und Bremen Berichtsjahr 2022

Stefan Becker

Fortschrittsbericht 3/2022



Finanziell unterstützt durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Freie
Hansestadt
Bremen



Niedersachsen

Publiziert:



Der nachfolgende Text wurde in geschlechtergerechter Sprache erstellt. Soweit geschlechtsneutrale Formulierungen nicht möglich sind, wird mit dem Doppelpunkt im Wort markiert, dass Frauen, Männer und weitere Geschlechtsidentitäten angesprochen sind. Feststehende Begriffe aus Richtlinien und anderen Rechtstexten bleiben unverändert.

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Dr. Stefan Becker

Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596-5512

Fax: 0531 596-5599

E-Mail: stefan.becker@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Bundesallee 50

38116 Braunschweig

Braunschweig, im Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

0	Zweck und Aufbau des Berichts	1
1	Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans von PFEIL 2014 bis 2022	1
2	Beschreibung der Evaluationsaktivitäten	3
2.1	Maßnahmenebene	3
2.2	Programmebene	4
3	Daten	5
4	Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation	6
5	Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation	8
6	Kommunikationsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen	9
	Literaturverzeichnis	15

0 Zweck und Aufbau des Berichts

Der Bericht ist Teil der Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Niedersachsen und Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 bis 2022. Das Evaluationsteam dokumentiert darin seine Aktivitäten und Ergebnisse für das PFEIL-Programm für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis zum 30.04.2022. Da der Bericht auch Angaben enthält, die für den jährlichen Durchführungsbericht an die Europäische Kommission erforderlich sind, orientiert er sich in seiner Struktur am dortigen Kapitel 2.

1 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans von PFEIL 2014 bis 2022

Anpassungen im Feinkonzept

Der im Programmplanungsdokument enthaltene Bewertungsplan wurde zu Beginn der Evaluierung in einem Feinkonzept konkretisiert. Das Konzept setzt den Rahmen für die Evaluierung, der im Detail angepasst werden kann. Diese Anpassungen stimmen Auftraggeber und Evaluationsteam im Vorfeld der jährlichen Lenkungsausschusssitzungen ab. Durch die Verlängerung der Förderperiode um zwei Jahre, die Integration zusätzlicher Finanzmittel (Umschichtungs- und Übergangsmittel sowie Mittel des Recovery Fund) und den neuen Termin für die Fertigstellung der Ex-post-Bewertung (Ende 2026) haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Sobald sich Auftraggeber und Evaluationsteam über die daraus folgenden Anpassungen für die Evaluation verständigt haben, erfolgt die nächste Aktualisierung des Feinkonzepts.

Anpassungen im Evaluationsdesign im Zuge der COVID-19-Pandemie

Durch die COVID-19-Pandemie mussten im Berichtszeitraum weitere Anpassungen im Evaluationsdesign vorgenommen werden. Zum einen haben fortwährende Beschränkungen bei der Durchführung von Dienstreisen Befragungen vor Ort verhindert. In der Folge wurden Arbeitsschritte verschoben oder andere Befragungsformen (Telefon- statt Präsenzinterviews) gewählt. Zum anderen wurden mögliche Folgen der Pandemie für die Fördermaßnahmen im Evaluationsdesign berücksichtigt. So wurde etwa untersucht, wie sich Einschränkungen durch Maßnahmen der Pandemiebekämpfung (z. B. zur Kontaktreduzierung) auf die Umsetzung von Fördermaßnahmen auswirken. Ein Beispiel ist die Evaluierung der Einzelbetrieblichen Beratung (siehe unten).

Lenkungsausschusssitzung

Am 11. und 12. November 2021 fand die jährliche Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung als Hybrid-Veranstaltung in Schleswig-Holstein statt. Die Lenkungsausschusssitzungen beginnen mit einem internen Teil, in dem sich die Auftraggeber über Aspekte des Monitorings und der Evaluierung austauschen. Teilgenommen haben daran Vertreter:innen der Verwaltungsbehörden der Länder sowie der ELER-Koordination aus Bremen und Niedersachsen. Beim daran anschließenden externen Teil der Sitzung haben zusätzlich Vertreter:innen des Evaluationsteams vom Thünen-Institut und entera teilgenommen. Dieser Teil beschäftigte sich zunächst mit dem Tätigkeitsbericht der Evaluation für das Jahr 2021 sowie mit einem Ausblick auf die Aktivitäten bis Ende 2022. Zudem wurden ausgewählte Ergebnisse zu abgeschlossenen und laufenden Evaluierungsaktivitäten präsentiert. Regina Grajewski und Stefan Becker (Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen) stellten den aktuellen Stand und die weiteren Planungen in der Implementationskostenanalyse vor. Angela Bergschmidt und Stefan Schwarze (Thünen-Institut für Betriebswirtschaft) gaben einen Überblick über die Ergebnisse der Auswertung von Daten aus dem Herkunfts- und Informationssystem Tier und der Milchleistungsprüfung zur Evaluierung von Tierwohlwirkungen ausgewählter Maßnahmen der ländlichen Entwicklungsprogramme Nordrhein-Westfalens und Schleswig-Holsteins. Neben einer Darstellung und Einordnung der Ergebnisse ging es vor allem um die Frage, welche Daten

sich für Evaluierungsfragestellungen am besten eignen und wie diese Daten auch in längeren Zeitreihen zur Verfügung gestellt werden können. Petra Raue (Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen) setzte sich in ihrer Präsentation mit den Beiträgen der ländlichen Entwicklungsprogramme zur Gleichstellung von Männern und Frauen auseinander und diskutierte verschiedene Handlungsoptionen. Manfred Bathke (entera) stellte kooperative Ansätze im Naturschutz im Ländervergleich vor. Dabei befasste er sich sowohl mit den Maßnahmen der ländlichen Entwicklungsprogramme als auch mit weiteren Angeboten der Länder.

Begleitausschusssitzung

In der neunten Sitzung des PFEIL-Begleitausschusses, die am 22. Juni 2021 online durchgeführt wurde, hat das Evaluationsteam ausgewählte Ergebnisse aus abgeschlossenen und laufenden Evaluierungen vorgestellt. Im Fokus standen die Befragung der LEADER-Aktionsgruppen, die Implementationskostenanalyse sowie Erkenntnisse aus der Evaluierung der Maßnahme „Entwicklung von Seen“ (siehe dazu auch Bathke, 2020).

Evaluierungsbegleitende Arbeitsgruppen der LEADER- und ILE-Regionen

In den evaluierungsbegleitenden Arbeitsgruppen sind Vertreter:innen des zuständigen Fachreferats, der Bewilligungsstellen und der Regionalmanagements vertreten. Im Berichtszeitraum fand im Umlaufverfahren ein Austausch zur Durchführung der Befragungen der Lokalen Aktionsgruppen und ILE-Lenkungsgruppen statt. Gegenstand des Austauschs waren Zeitpläne und Fragebögen.

Kapazitätsaufbau

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland

Das Evaluationsteam engagiert sich in vielfältiger Weise im Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D). Im Berichtszeitraum haben Vertreter:innen des Evaluierungsteams an der virtuellen MEN-D-Veranstaltung „Die neue [Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)] aus Sicht des Ehrenamts“ auf der Internationalen Grünen Woche 2022 teilgenommen. Das Fachforum hat beleuchtet, welche Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten es auf Ebene der Regionen, der Länder und des Bundes gibt. Darüber hinaus hat das Evaluierungsteam einen Beitrag zur Evaluierung der Ausgleichszulage in Schleswig-Holstein in einem Dossier der MEN-D-Website veröffentlicht (Bathke, 2021). Schließlich ist ein Mitglied des Evaluierungsteams an der von MEN-D geleiteten Unterarbeitsgruppe Monitoring beteiligt, die sich mit der Ausgestaltung des künftigen Monitoringsystems des GAP-Strategieplans beschäftigt.

Evaluation Helpdesk for Rural Development

Das Evaluierungsteam nimmt regelmäßig an Aktivitäten des durch die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission finanzierten Evaluierungsnetzwerkes teil. Im Berichtszeitraum haben sich Mitglieder des Evaluierungsteams an verschiedenen Good Practice Workshops beteiligt, in denen basierend auf den Erfahrungen aus der laufenden Förderperiode Schlussfolgerungen für die Vorbereitung der neuen Förderperiode gezogen wurden (siehe Kommunikationsaktivitäten).

Gesellschaft für Evaluation

Das Evaluierungsteam ist über das Thünen-Institut für Lebensverhältnisse institutionelles Mitglied der Gesellschaft für Evaluation und engagiert sich dort insbesondere im Arbeitskreis Strukturpolitik. Am 18.11.2021 fand ein Online-Workshop des Arbeitskreises statt, an dem auch Vertreter:innen des Evaluationsteams teilgenommen haben. Dort erfolgte zunächst ein Austausch zu den Evaluierungsaktivitäten im zurückliegenden Jahr, ehe der Blick auf die Evaluierungsanforderungen in der kommenden EU-Förderperiode gerichtet wurde.

Zwei Vertreter aus den Generaldirektionen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission haben die bisherigen Überlegungen zur Evaluierung des GAP-Strategieplans und der Evaluierung der Kohäsionspolitik 2021-2027 skizziert. (Die Vorträge sind verfügbar auf der Website des Arbeitskreises: <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>.) Zuvor hatten bereits mehrere Mitglieder des Evaluationsteams an der Jahrestagung der Gesellschaft für Evaluation mit dem Titel „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“ (15.-17. September 2021) teilgenommen.

2 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten

2.1 Maßnahmenebene

Für alle Maßnahmen erfolgen regelmäßig Analysen der Förderdokumente, d. h. des Programmplanungsdokuments, der Änderungsanträge, der Richtlinien und der Dienstanweisungen. Außerdem werden Förderdaten und weitere maßnahmenspezifische Datenbestände abgerufen, aufbereitet und ausgewertet (siehe auch Kapitel 3). Gleichzeitig findet, wo relevant, eine Sichtung der einschlägigen Literatur für die Einschätzung maßnahmenbezogener Wirkungspotenziale statt. Über diese Schritte hinaus sind folgende maßnahmenspezifischen Aktivitäten zu berichten, deren Ergebnisse noch nicht in einem Evaluationsbericht veröffentlicht sind (Stand April 2022, siehe Kapitel 4).

LEADER und Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

Im Frühjahr 2021 wurden die zweiten Befragungen der Lokalen Aktionsgruppen (LEADER) und ILE-Lenkungsgruppen durchgeführt. Die Rücklaufquoten lagen bei 59 bzw. 63 Prozent. Der Fokus der Befragungen lag auf den Ergebnissen und Herausforderungen der LEADER- bzw. ILE-Prozesse.

In der Befragung der ILE-Lenkungsgruppen wurde zusätzlich die bevorstehende Einstellung der Förderung der ILE-Regionen in der nächsten Förderperiode thematisiert. Von den Lenkungsgruppenmitgliedern wird das deutlich größere und gesicherte Budget als wesentliche Chance der LEADER-Förderung gesehen; als mögliche Nachteile wahrgenommen werden die höhere Komplexität der Prozesse durch zunehmende Rahmenbedingungen sowie längere Entscheidungsprozesse aufgrund umfassenderer Beteiligung.

Die Ergebnisse der LAG-Befragung flossen zusammen mit den Ergebnissen der Befragung von Zuwendungsempfänger:innen der LEADER-Kooperationsprojekte (Abschluss im Januar 2021) in den länderübergreifenden Bericht zur LEADER-Umsetzung ein. Der Berichtsentwurf wurde im April 2022 an die Verwaltungsbehörde und das Fachreferat übersendet.

Seit Sommer 2021 laufen die Vorbereitungen zur zweiten Runde der regionalen Fallstudien. Eine erste Erhebungsphase fand 2018 statt. Die Fallstudien in den LEADER-Regionen Harzwerderland und Moor ohne Grenzen sowie der ILE-Region Boerdereion sind maßnahmenübergreifend angelegt und umfassen sowohl LEADER- als auch ILE-Projekte. In der jetzigen Runde sollen die Wirkungen in verschiedenen Handlungsfeldern in den Regionen erfasst werden. Die bisherigen Vorbereitungen beinhalten unter anderem die Analyse der in den Regionen umgesetzten Projekte, die Festlegung der zu untersuchenden Handlungsfelder – in Niedersachsen sollen schwerpunktmäßig unter anderem die Handlungsfelder dörfliche Siedlungsentwicklung, Mobilität, Natur- und Umweltschutz und Jugend (Letzteres in der Boerdereion) betrachtet werden – sowie die Abbildung möglicher Wirkungspfade verschiedener Interventionstypen. Die Erhebungsphase in den Fallstudienregionen mit Expertengesprächen und Projektbesichtigungen startet voraussichtlich zweiten Quartal 2022. Die Ergebnisse der Fallstudien sollen in einem länderübergreifenden Bericht dokumentiert werden.

Ab dem ersten Quartal 2022 wurde auch die Befragung externer Akteur:innen in den Fallstudienregionen vorbereitet (Adressrecherche, technische Vorbereitungen). Als Externe gelten lokale Akteur:innen, die weder LAG-Mitglied noch Projektträger:in sind.

Außerdem wurde auf Wunsch der Ministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung eine Sonderauswertung der Förderung von Mobilität/Erreichbarkeit und Gesundheitsversorgung/Pflege/Selbstbestimmtes Leben im Alter durch ZILE (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung) und LEADER durchgeführt. Hierfür wurde zunächst die thematische Ausgangslage in Niedersachsen herausgearbeitet. Anschließend wurde eine vertiefte Analyse der Förderdaten bis zum Jahr 2020 durchgeführt. Diese Analyse umfasste sowohl abgeschlossene als auch bewilligte Projekte, um einen möglichst umfassenden Überblick zu erhalten. Die Förderung von Projekten in den genannten Themenbereichen ist in mehreren Fördermaßnahmen möglich: Basisdienstleistungen, Dorferneuerung und -entwicklung sowie LEADER. Die Analyse der Projekte bezog sich im Wesentlichen auf die Projektbeschreibungen, die für alle ausgewählten Projekte im Hinblick auf die Themenbereiche codiert wurden. Insgesamt zeigt sich eine vielfältige Umsetzung von Projekten in allen Themenbereichen, allerdings mit einer sehr geringen Projektanzahl. Die Umsetzung findet sowohl über ZILE als auch über LEADER statt. Ein zusammenfassendes Papier befindet sich in der Erstellung.

2.2 Programmebene

Ein Schwerpunkt der Programmbewertung liegt in der Implementationskostenanalyse. In diesem Rahmen wurden für PFEIL im Berichtszeitraum sechs leitfadengestützte Interviews mit Vertreter:innen der Programmebene und ausgewählten Bewilligungsstellen durchgeführt. Folgende Themen waren mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Gegenstand der Interviews:

- Reflexion der Ergebnisse der schriftlichen Erhebung aller umsetzenden Stellen: Bewertung der Ergebnisse durch die Befragten, Nachvollziehbarkeit, mögliche Gründe für die Befunde;
- Förderverfahren: wesentliche Änderungen gegenüber der Vorperiode, aufwandsbestimmende Regelungen, Unterschiede zu rein national umgesetzten Maßnahmen, festgestellte Fehler, Auswahlkriterien und -verfahren, Finanzierungsregelungen;
- Förderinhalte: Passfähigkeit der Förderangebote, Interdependenzen zwischen Förderinhalten und Umsetzung;
- Arbeitsabläufe und Zusammenarbeitsstrukturen: Funktionsfähigkeit von Abläufen und Zuständigkeitsverteilungen;
- Personalsituation in den Bewilligungsstellen: Personalausstattung, Fachkräftegewinnung, Qualifikationsanforderungen;
- Technische Ausstattung und EDV-Landschaft: Funktionalität, Neuerungen;
- Förderperiode 2023-2027: Gestaltung des Übergangs, Vereinfachungsmöglichkeiten.

Ein Bericht zu den Implementationskosten wird die Ergebnisse der Befragung und der Interviews zusammenfassen. Damit wird auch die Grundlage geschaffen, die Effizienzbetrachtung, die Gegenstand der Ex-post-Bewertung sein wird, mit Aspekten der Umsetzungseffizienz zu ergänzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse des Programmbeitrags zu Gleichstellung und Nichtdiskriminierung. Hierfür erfolgte einerseits eine geschlechterdifferenzierte Auswertung vorliegender Daten und Erhebungen der als relevant eingeordneten Fördermaßnahmen und andererseits eine Analyse im Hinblick auf die Gleichstellung von Männern und Frauen für ausgewählte Themenfelder, etwa im Agrarsektor, hinsichtlich der Vereinbarkeit von Erwerbs- und unbezahlter Fürsorgearbeit und der Teilhabe an Entscheidungsprozessen.

Im Rahmen der Programmbewertung wird regelmäßig auch Feedback zu Veranstaltungen, die aus der Technischen Hilfe finanziert werden, eingeholt und ausgewertet. In den Berichtszeitraum fiel die Online-Auftaktveranstaltung für die LEADER-Förderung ab 2023, bei der die Rahmenbedingungen für die Erstellung der regionalen Entwicklungskonzepte vorgestellt und diskutiert wurden.

3 Daten

Die Evaluierung beruht auf zwei Datenquellen. Einerseits stellen die beteiligten Länder administrative Daten bereit; andererseits erhebt das Evaluationsteam für bestimmte Fragestellungen zusätzliche Primärdaten. Über letztere berichten die Evaluierungsaktivitäten in Kapitel 2. An dieser Stelle werden die wesentlichen Sekundärdaten beschrieben. Grundlage für deren Abruf ist eine Datenschutzvereinbarung zwischen Auftraggebern und Evaluationsteam.

Daten aus dem Monitoring-System

Den Monitoring-Daten werden die Angaben zu den gemeinsamen EU-Indikatoren entnommen, soweit diese für Evaluierungsfragestellungen relevant sind.

Maßnahmenbezogene Daten

Jeweils im Frühjahr eines Jahres erfolgen Abrufe von Förderdaten bei unterschiedlichen datenhaltenden Stellen (für bewilligte und abgeschlossene Vorhaben). Diese Daten gehen über die im Monitoring abgebildeten Informationen hinaus und enthalten etwa Auswahlkriterien, Bewilligungs- und Auszahlungsdaten sowie Projektbeschreibungen und weitere Indikatoren auf Ebene der einzelnen Vorhaben bzw. Zuwendungsempfänger:innen. Im Berichtszeitraum gehörten dazu Informationen zu Auflagenbuchführung und Investitionskonzepten des Agrarinvestitionsförderungsprogramms, zu Projekten der LEADER- und ILE-Regionen sowie der Operationellen Gruppen des EIP.

Maßnahmenübergreifende Datenbestände

Zahlstellendaten stehen für die EU-Haushaltsjahre bis 2021 zur Verfügung, sowohl für den ELER als auch für den EGFL. Sie wurden in dem von der Buchführungsverordnung vorgegebenen Format bereitgestellt und durch das Evaluationsteam aufbereitet.

InVeKoS-Daten für das Förderjahr 2020 wurden im August 2021 abgerufen und vom Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA) in Niedersachsen sehr zeitnah geliefert. Die Rohdaten wurden anschließend im Thünen-Institut zentral eingelesen, geprüft und gemäß den Anforderungen der einzelnen Projektgruppen aufbereitet.

4 Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation

Im Berichtszeitraum sind mit Blick auf PFEIL folgende Evaluationsberichte erschienen:

Evaluierung der Einzelbetrieblichen Beratung (TM 2.1) zum 2. Vergabezeitraum 2019-2020: Umsetzung, Corona-Auswirkungen und künftige Ausrichtung (Eberhardt, 2021)

Der Bericht stützt sich auf zwei eigene Erhebungen bei Beratungskräften der Beratungsanbieter, die zur ELER-Fördermaßnahme „Einzelbetriebliche Beratung“ zugelassen wurden. Ende 2019 fanden Experteninterviews mit mehreren Beratungskräften statt. Außerdem wurden alle zum 2. Vergabezeitraum zugelassenen Beratungsanbieter gebeten, anhand von Leitfragen ihre Erfahrungen zum Beratungszeitraum (1/2019 bis 7/2020) darzustellen. Insgesamt lagen 40 Erfahrungsberichte der Anbieter vor, die Antworten zu den 20 Leitfragen sind im Bericht abschnittsweise zusammengeführt und analysiert worden. Die Förderdaten zum Zeitraum 1/2019 bis 7/2020 lieferten Informationen zum Output und über die beratenen Betriebe. Die Auswertungen geben einen Überblick zur Inanspruchnahme und informieren über die Ergebnisse der durchgeführten Beratungen.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler_alt/Publikationen_de/Projektberichte_de/2021/4_2021-NI_EB_MS.pdf

Effekte auf Wasser- und Klimaschutz – Eine Analyse betrieblicher Nährstoffvergleiche für ausgewählte Flächenmaßnahmen (Roggendorf, 2021)

Im Programm PFEIL zielen einige Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen auf die Reduzierung von Nährstoffüberschüssen oder die Minderung von Ammoniak- und Treibhausgasemissionen ab oder weisen, wie auch der Ökologische Landbau, diesbezüglich relevante Wirkungen auf, auch wenn sie primär auf andere Schutzgüter abzielen. Zum Einfluss solcher Maßnahmen auf einzelbetriebliche Stickstoffbilanzen und den Stickstoffeinsatz als Ursache für Lachgasemissionen gibt es wenig empirische Evidenz. Ziel dieser Studie ist es, durch die Anwendung von statistischen Verfahren mit Kontrollgruppenvergleichen die Wirkung relevanter Maßnahmen zu schätzen. Dabei konnten Daten aus Nährstoffvergleichen laut Düngeverordnung genutzt werden, die im Rahmen von Fachrechtskontrollen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erhoben wurden. Alle analysierten Vorhabenarten erzielen gegenüber den jeweiligen Kontrollgruppen messbare Minderungseffekte bei den betrachteten Zielgrößen.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler_alt/Publikationen_de/Projektberichte_de/2021/3_2021_TI-NI_Analysebericht_Naehrstoffvergleiche.pdf

Bewertungsbericht zur Fördermaßnahme „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (Bathke, 2022b)

Im Rahmen der Evaluation von PFEIL wurden in Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU) Fallstudien zur Fördermaßnahme „16.7 Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (LaGe) durchgeführt. Anhand der Fallstudien werden die Wirkungen der Fördermaßnahme, aber auch Probleme in der verwaltungstechnischen Umsetzung diskutiert. Es erfolgten in diesem Zusammenhang Interviews mit den Projektmitarbeiter:innen und Befahrungen der Projektgebiete. Für drei Projekte konnten die Ergebnisse einer externen Projektevaluation ausgewertet werden. Der vorliegende Bericht führt unter Berücksichtigung der Auswertung weiterer Unterlagen zu einer Gesamtbewertung der Fördermaßnahme. In einem separaten Kapitel wird auf die Implikationen hingewiesen, die sich durch die Umsetzung des sogenannten „Niedersächsischen

Weges“ für die weitere ELER-Förderung im Bereich der Zusammenarbeit (Art. 77 der GAP-SP-VO) ergeben können.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/2_2022-Bewertung_LaGe_NI_Endfassung_20_04_2022_MB.pdf

Bewertungsbericht zur Fördermaßnahme „Flächenmanagement für Klima und Umwelt“ (Bathke, 2022a)

Im Rahmen der Evaluation des PFEIL-Programms wurden in Abstimmung mit dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) Fallstudien zu der Fördermaßnahme „Flächenmanagement für Klima und Umwelt“ (FKU) durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist es, im Rahmen einer Flurbereinigung durch Bodenordnung größere Moorflächen eigentumsrechtlich zu arrondieren, um diese dann einer Wiedervernässung zuführen zu können. Bis Ende 2021 wurden sieben Verfahren angeordnet. Die ursprünglich auch angestrebte Zahl an Verfahren wurde erreicht. Die Einleitung weiterer Verfahren ist in der hier betrachteten Förderperiode nicht vorgesehen. Die Bewertung der Fördermaßnahme erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage von vier Fallstudien, die in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt wurden. Die bisherige Umsetzung der Fördermaßnahme erfolgt zielorientiert und erfolgreich. Die angestrebten Ziele werden erreicht.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/3_2022-NI_Fallstudie_FKU_MB.pdf

5 Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation

Fördermaßnahme „Einzelbetriebliche Beratung“ (Eberhardt, 2021)

Im Rahmen der ELER-Fördermaßnahme „Einzelbetriebliche Beratung“ (EB, M2.1) sind im 2. Vergabezeitraum bis Mitte 2020 über 35.000 Beratungsstunden zu den 12 förderfähigen Beratungsthemen geleistet worden. Mit jeweils über einem Fünftel der Beratungsstunden weisen die zwei Bereiche „Nachhaltiger Pflanzenbau/Gartenbau“ und „Nachhaltigkeitssysteme“ mit deutlichem Abstand die höchsten Anteile auf. Die EB findet weiterhin eine gute Resonanz unter den Betrieben. Die Erfolgsfaktoren von EB sind aus Anbietersicht: erstens der hohe Förderanteil, zweitens das breite Angebot an Beratungsthemen, drittens die einfache administrative Abwicklung und die Möglichkeit, Themen intensiv zu bearbeiten. Infolge der Corona-Krise kam es im Jahr 2020 aus Sicht der Beratungskräfte vor allem zu „praktischen Hürden“ und weniger zu „kommunikativen Hürden“ und „administrativen Hürden“. Aus den Erfahrungsberichten der Anbieter gehen die Problemlagen auf den beratenen Betrieben gut hervor. Die EB stellt für manche Themen eine Art „Türöffner“ auf den Betrieben dar.

Effekte ausgewählter Flächenmaßnahmen auf Wasser- und Klimaschutz (Roggendorf, 2021)

Die nachweisbaren Effekte sind bei den Zielgrößen N-Bilanzsaldo und N-Input beim Anbau winterharter Zwischenfrüchte (AL22), beim Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais (AL5), bei der emissionsarmen Ausbringung von Wirtschaftsdüngern (BV2), bei Teilnehmer:innen am Förderschwerpunkt Grünland (GL) und am Ökologischen Landbau (BV1/BV3) signifikant oder hochsignifikant. Beim Anbau von Zwischenfrüchten als Grundförderung (AL21) konnten zwar Unterschiede zwischen den Vergleichsgruppen berechnet werden, jedoch fiel vor allem aufgrund einer nur eingeschränkt geeigneten Kontrollgruppe der Effekt nicht signifikant aus. Bei den drei Vorhabenarten mit Wasser- bzw. Klimaschutzzielen (AL22, AL5, BV2) sowie beim Ökologischen Landbau liegen die Effekte am oberen Rand der in der Literatur angegebenen Wirkungsspannen. Die Effekte bei diesen Vorhabenarten werden vor allem über eine stringente Berücksichtigung der Stickstoffgehalte im Wirtschaftsdünger erzielt. Bei den Vorhabenarten mit Wasserschutzziel können die berechneten Effekte durch die über PFEIL angebotene Gewässerschutzberatung beeinflusst sein. In allen Fällen konnte zudem in den teilnehmenden Betrieben eine höhere N-Effizienz im Vergleich zur Kontrollgruppe nachgewiesen werden.

Fördermaßnahme „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (Bathke, 2022b)

Die geförderten Projekte sind ihrer Zielsetzung nach sehr unterschiedlich und decken den Bereich von einer reinen Beratung der Landnutzer über die Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten bis hin zum Aufbau von übergeordneten Regional Kooperationen ab. In allen näher betrachteten Projekten hat sich die Kooperation sehr bewährt und es besteht oder bestand der Wunsch nach einer Verstärkung und nach dem Aufbau dauerhafter Kooperationsstrukturen. Dementsprechend wurden im zweiten Halbjahr 2021 aus zahlreichen LaGe-Projekten heraus Anträge über den Aufbau von Ökologischen Stationen im Rahmen des Niedersächsischen Weges gestellt. In einem Fall erfolgte die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes. Die Fördermaßnahme dient der verbesserten Umsetzung von Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Natura 2000-Gebieten und trägt zu einer verbesserten Akzeptanz für die Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM) bei. Eine Fortführung der Maßnahme in der Förderperiode ab 2023 wird empfohlen. Vor dem Hintergrund des „Niedersächsischen Weges“ ist eine veränderte Schwerpunktsetzung notwendig, die auch eine eindeutige Abgrenzung gegenüber den Vorhaben des Niedersächsischen Weges ermöglicht.

Fördermaßnahme „Flächenmanagement für Klima und Umwelt“ (Bathke, 2022a)

Der Verfahrensstand der einzelnen betrachteten Projekte ist sehr unterschiedlich. In den Verfahren Langenmoor und Balksee-Randmoore konnten zwar schon Flächen in erheblichem Umfang erworben werden, die abschließende Bodenordnung steht aber noch aus. Auch müssen hier die wasserwirtschaftlichen Randbedingungen für die Vernässung noch geklärt werden. In den Verfahrensgebieten Tannenhausen und Lichtenmoor konnten dagegen erste Vernässungsmaßnahmen 2020 schon umgesetzt werden. Das Instrument der Flurbereinigung mit der Möglichkeit zur Bündelung des Flächenerwerbs, der Herrichtung von Tauschflächen und der Anpassung des Gewässersystems dürfte in vielen Gebieten, in denen die Vernässung von Mooren angestrebt wird, unverzichtbar sein. Der vielfach nicht unerhebliche Flächenentzug für die landwirtschaftlichen Betriebe lässt sich hier dadurch teilweise kompensieren, dass in den übrigen Teilen des Verfahrensgebietes die Bewirtschaftungsbedingungen optimiert werden, sei es durch die Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung, die Regulierung der Wasserverhältnisse oder durch sonstige meliorative Maßnahmen. Die Flurbereinigungsbehörde kann damit die erforderliche Akzeptanz für ein Moorschutzprojekt herstellen und damit dessen Umsetzung überhaupt erst ermöglichen oder aber zumindest erheblich beschleunigen.

6 Kommunikationsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen

Primäre Zielgruppe der Evaluationsergebnisse sind Ministerialverwaltungen, Bewilligungsstellen und WiSo-Partner. Darüber hinaus werden Aktivitäten und Ergebnisse der Evaluation auch an Wissenschaft und Fachöffentlichkeit kommuniziert. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten ist dabei die Mitarbeit in evaluierungsrelevanten Netzwerken (siehe dazu Abschnitt „Kapazitätsaufbau“ in Kapitel 1). Diese dient auch der Auseinandersetzung mit methodischen Fragen sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Monitoring- und Evaluierungsaufgaben. Ergebnisse der Evaluierung werden zudem auf wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt (siehe z. B. (Pufahl et al., 2021). Die Kommunikation von Ergebnissen an die Fachöffentlichkeit läuft über Tagungen oder nicht-wissenschaftliche Publikationen. Ein Beispiel ist das Interview zu Gleichstellungsfragen im Kontext ländlicher Entwicklungsprogramme in der Zeitschrift LandInForm (Raue, 2022). Außerdem stehen alle Evaluierungsberichte auf der Webseite www.eler-evaluierung.de zum Download bereit.

Tabelle 1: Überblick über die Kommunikationsaktivitäten des Evaluationsteams (länderübergreifend und PFEIL-spezifisch)

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Art der Aktivität, Veranstaltungstyp)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmende)	URL
länderübergreifend						
06.05.2021	Digitalisierung in Landwirtschaft und ländlichen Räumen	Agrarsoziale Gesellschaft	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	50	https://www.asg-goe.de/pdf/ASG-Fr%C3%BChjahrstagung-2021-Programm.pdf
18.05.2021	Situation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben	Thünen-Institut für Betriebswirtschaft	Online-Austausch	Wissenschaft, Praxis	20	- / -
25.-28.05.2021	Place-based and participative approaches: reflections for policy design in rural development	13th World Congress of the Regional Science Association International	Vortrag, Online-Konferenz	vornehmlich Wissenschaft	Ca. 500	http://regionalscience.org/2021worldcongress/
02.06.2021	Eco-Schemes in der deutschen Landwirtschaft - Fluch oder Segen	Feldtag der SKW - Stickstoffwerke Piesteritz	Vortrag, Online-Veranstaltung	Fachöffentlichkeit	50	- / -
11.06.2021	Fördermöglichkeiten für Frauen im ELER. Einige Erkenntnisse der 5-Länder-Evaluierung. Austausch zum GAP-Strategieplan – Verankerung der Geschlechter-gerechtigkeit	Deutscher Landfrauenverband	Vortrag, Online-Workshop	Praxis	25	- / -
22.06.2021	Bund-Länder-Besprechung für die einzelbetriebliche Investitionsförderung	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Verwaltung	25	- / -
01.-02.07.2021	What are favouring conditions for the implementation of innovative projects in Community-Led Local Development (CLLD) approaches?	11th Summer Conference in Regional Science of the Gesellschaft für Regionalforschung (GfR)	Vortrag, Online-Konferenz	vornehmlich Wissenschaft	Ca. 65	https://gfr2021.thuenen.de/
07.07.2021	Situation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben	Thünen-Institut für Betriebswirtschaft	Online-Austausch	Wissenschaft, Praxis	20	- / -
16.07.2021	Report Launch – A gender-transformative European Green Deal?	European Environmental Bureau, Women Engage for a Common Future	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	n.a.	https://eeb.org/report-launch-a-gender-transformative-european-green-deal-how-to-deliver-policies-for-people-and-planet-16-july-webinar/
09.09.2021	Deutscher Landschaftspflegetag	Deutscher Verband für Landschaftspflege	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Verwaltung, Wissenschaft, Praxis	300	https://www.dvl.org/aktuelles/veranstaltungsdetails/deutscher-landschaftspflegetag-2021
16./ 17.09.2021	24. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluationen e. V.	DeGEval – Gesellschaft für Evaluationen e. V.	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	100-200	https://www.degeval.org/veranstaltungen/jahrestagungen/online-tagung-2021/
17.9.2021	Denklabor „Leerstände in ländlichen Räumen“	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Online-Austausch	Verwaltung	25	- / -

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Art der Aktivität, Veranstaltungstyp)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmende)	URL
20.-22.09.2021	Case Study Lower Saxony - More than 30 years of action against water pollution with nitrates: all in vain?	Landscape 2021	Vortrag, Online-Konferenz	vornehmlich Wissenschaft	100	https://www.agrar.hu-berlin.de/de/events/landscape21
22.-24.09.2021	Wirksamkeit der ELER-Förderung für Umwelt- und Klimaschutz	Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.	Vortrag, Online- Konferenz	vornehmlich Wissenschaft	150	https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/daoew/gewisola2021
28.09.2021	Expert:innenaustausch „Frauen in der Landwirtschaft“	Thünen-Institut für Betriebswirtschaft	Online-Austausch	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	50	- / -
08.10.2021	Bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen: Entwicklungen und Perspektiven	BBE-AG Zivilgesellschaftsforschung und Thünen-Institut (LR)	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Fachöffentlichkeit, Verwaltung	50	https://kommunen-innovativ.de/buergerschaftliches-engagement-laendlichen-raeumen-entwicklung-perspektiven
20.-21.10.2021	Good Practice Workshop „New Tools for Monitoring and Evaluation“	European Evaluation Helpdesk for Rural Development	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft/ Fachöffentlichkeit, Evaluator:innen, EU-KOM	86	https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/good-practice-workshops/new-tools-monitoring-and-evaluation-insights-evaluation-knowledge_en
04.11.2021	Europa für Hessen: Über Ziele und Chancen in der neuen EU-Förderperiode	Hessischer Staatssekretär für Europaangelegenheiten	Teilnahme Online-Veranstaltung	Fachöffentlichkeit, Verwaltung, Praxis	105	- / -
17.11.2021	91. Sitzung der ARGE Ländliche Sozialforschung	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft/ Fachöffentlichkeit	50	https://j1dev.agrarforschung.at/index.php?option=com_content&view=article&id=2115:protokoll-zur-91-sitzung&catid=129&Itemid=476&lang=de
18.11.2021	Sitzung des AK-Strukturpolitik der DeGEval	DeGEval – Gesellschaft für Evaluationen e. V.	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit, Evaluator:innen	37	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/
24.11.2021	Regionale Transformation – Forschung als Beitrag zur Regionalentwicklung	der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (BAB), Österreich	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	50	https://bab.gv.at/index.php?option=com_content&view=article&id=2112:bab-seminar-zum-thema-regionale-transformation
08.12.2021	Gaststätten im ländlichen Raum	Redaktionsnetzwerk Deutschland (Allgemeine Presse)	Interview	Allg. Öffentlichkeit	> 1.000	https://www.rnd.de/bauen-und-wohnen/gaststaetten-und-betriebe-in-laendlichen-regionen-in-not-nachfolger-ehlen-WNG5HURYFFDKLN7YQT6MYZDDI.l.html

22.01.2022	Bäuerinnenforum (Grüne Woche)	Deutscher Landfrauenverband	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Fachöffentlichkeit, Praxis	500	https://www.landfrauen.info/aktuelles/termine/termin/baeuerinnenforum-2022-generationsdenken-gesellschaft-gleichstellung-ein-weiblicher-blick-auf-die-empfehlungen-der-zukunftskommission-landwirtschaft
26.-27.01.2022	15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit, Verwaltung	2.800	https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/
02.02.2022	Gleichstellung ernst nehmen	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume	Interview für LandInform 3/22	Fachöffentlichkeit	> 1.000	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/publikationen/zeitschrift-landinform/
23.02.2022	Lunch Talk: Analyse von Bundesmaßnahmen gegen Corona aus Gleichstellungsperspektive	AK Gender Mainstreaming der DeGEval	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Wissenschaft	7	-/ -
24.03.2022	Aktuelles zu LEADER (Ausgewählte Ergebnisse: länderübergreifender Bericht /LAG-Befragung)	Arbeitsgespräch Regionalentwicklung Hessen; WiBank, HMUKLV	Vortrag, Online-Veranstaltung	Verwaltung, Ministerium, Praxis	90	-/ -
21.03.–01.04.2022	Gender representation and related consequences in planning for rural development	Regional Studies Association	Vortrag, Online-Konferenz	vornehmlich Wissenschaft	>100	https://www.regionalstudies.org/events/rinr2022/#
17.03.2022	ELER & Umwelt: Potenziale der EU-Agrarförderung für den Natur- und Umweltschutz Vortragsthema: Entscheidungskriterien für die Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahme	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume	Vortrag, Online-Konferenz	Praxis, Wissenschaft	130	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/2022/eler-umwelt/
PFEIL-spezifisch						
10.05.2021/ 01.07.2021/ 13.09.2021/ 25.11.2021	Dorfmoderation – Netzwerktreffen Südniedersachsen	4 Landkreise in Südniedersachsen	Teilnahme, Online-Veranstaltung (3x) und Präsenz (1x)	Fachöffentlichkeit, Verwaltung, Praxis	20-30	-/ -
18.05.2021/ 16.11.2021/ 17.02.2022/	Planer-Colloquium	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Teilnahme, Online-Veranstaltung/Präsenzveranstaltung	Praxis	30	-/ -
18.06.2021	Auftaktveranstaltung zur Fortsetzung von LEADER in Niedersachsen in der neuen Förderperiode 2023-2027	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Verwaltung, Praxis	175	https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/eu_forderung_zur_entwicklung_im_landlichen_raum/leader/start-des-leader-antragsverfahrens-2021-201135.html

22.06.2021	PFEIL-Begleitausschuss, Vortragsthema: Fortschrittsbericht zur Evaluierung PFEIL	Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung	Vortrag, Online-Veranstaltung	Praxis, Verwaltung	45	- / -
20.07.2021	Informationsrunde Zukunft der Beratungsförderung	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Fachöffentlichkeit, Verwaltung	ca. 35	- / -
15.12.2021	Abschlussveranstaltung KliiMo-Projekte SWAMPS und Modellprojekt Gnarrenburger Moor	Grünlandzentrum Niedersachsen	Teilnahme, Online-Veranstaltung	Verwaltung, Wissenschaft	100	
14.-15.09.2021	Aktuelle Ergebnisse aus der Evaluierung der ILE- und LEADER-Regionen	Fortbildung der Niedersächsischen Verwaltung für Landentwicklung	Vortrag	Verwaltung	Ca. 25	- / -

Quelle: Eigene Darstellung.

Literaturverzeichnis

- Bathke M (2020) Umsetzungsstand und erste Wirkungen der Fördermaßnahme „Entwicklung von Seen“ (7.6): Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2014 bis 2020 (PFEIL). 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2020/13_2020_-_NI_Fallstudie_SEE.pdf> [zitiert am 17.3.2021]
- Bathke M (2021) Evaluierung der Ausgleichszulage in Schleswig-Holstein. Aktuelle Praktik, zu finden in <http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/Praktik_65lang_2021_MEND.pdf> [zitiert am 8.3.2022]
- Bathke M (2022a) Bewertungsbericht zur Fördermaßnahme "Flächenmanagement für Klima und Umwelt" (FKU): Programm zur Förderung im ländlichen Raum 2014 bis 2020 in Niedersachsen und Bremen (PFEIL). 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/3_2022-NI_Fallstudie_FKU_MB.pdf> [zitiert am 10.5.2022]
- Bathke M (2022b) Bewertungsbericht zur Fördermaßnahme „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (LaGe): Programm zur Förderung im ländlichen Raum 2014 bis 2020 in Niedersachsen und Bremen (PFEIL). 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/2_2022-Bewertung_LaGe_NI_Endfassung_20_04_2022_MB.pdf> [zitiert am 29.4.2022]
- Eberhardt W (2021) Evaluierung der Einzelbetrieblichen Beratung (TM 2.1) zum 2. Vergabezeitraum 2019-2020: Umsetzung, Corona-Auswirkungen und künftige Ausrichtung: PFEIL – Programm zur Förderung im ländlichen Raum 2014 bis 2020 in Niedersachsen und Bremen. 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler_alt/Publikationen_de/Projektberichte_de/2021/4_2021-NI_EB_MS.pdf> [zitiert am 28.3.2022]
- Pufahl A, Schwarze S, Roggendorf W, Sander A (2021) Wirksamkeit der ELER-Förderung für Umwelt- und Klimaschutz: Conference Paper/ Presentation. German Association of Agricultural Economists (GEWISOLA) > 61st Annual Conference, Berlin, Germany, September 22-24, 2021. doi: 10.22004/AG.ECON.317059, zu finden in <<https://ageconsearch.umn.edu/record/317059/>>
- Raue P (2022) Interview: Gleichstellung ernst nehmen. LandInForm - Magazin für Ländliche Räume(1):42-43, zu finden in <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Publikationen/LandInForm/2022/LandInForm_2022_01.pdf> [zitiert am 14.3.2022]
- Roggendorf W (2021) Effekte auf Wasser- und Klimaschutz – Eine Analyse betrieblicher Nährstoffvergleiche für ausgewählte Flächenmaßnahmen: Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2014 bis 2020 (PFEIL). 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler_alt/Publikationen_de/Projektberichte_de/2021/3_2021_TI-NI_Analysebericht_Naehrstoffvergleiche.pdf> [zitiert am 28.3.2022]